

Protokoll der Bürgerbus- Sitzung vom 24.11. in Prien/ LKZ, 19.30- 21.45 Uhr

Aktuelle Information von Siegi Raab:

Der Bürgerbus wird ab Dezember beim Schützenheim neben dem Kirchenwirt unter das Dach gestellt. Der Schlüssel muss allerdings weiterhin beim Feuerwehrhaus geholt bzw. dorthin gebracht werden.

Die nächsten Termine der Chiemseeagenda (vgl. auch www.chiemseeagenda.de):

Montag, 08.12.03	19.30 Uhr	Chiemseearbeitskreis Wirtschaft	Vorschläge für konkrete Ziele des Arbeitskreises Wirtschaft bis Ende 2006 – Papier für die Konferenz des „Chiemseeparlamentes“ am 24.04.2004	Logistik-Kompetenz-Zentrum in Prien, Joseph-von-Fraunhofer Str. 9, Erdgeschoss, Medienraum
Freitag, 12.12.03	19.30 Uhr	RegOel Projektrunde	Stand und Fortführung der Arbeitspakete im Projekt Regoel	LKZ Prien
Mittwoch, 17.12.03	19.30 Uhr	Chiemseearbeitskreis Energie	Kostenanalyse für Planung kleines Hackschnitzelnahwärmewerk	LKZ Prien
Montag, 20.01.04	19.30 Uhr	Chiemseearbeitskreis Verkehr	Verkehrsverbund: Allgemeines (Achim Kraus, Franz Polland) Verkehrsverbund: Vorteile und Möglichkeiten (Referent(in) SVV oder RVO) Pendlerverkehr durch Fahrgemeinschaften reduzieren: Projektvorstellung der Stadt Traunstein (Barbara Rassek); Konferenzpapier abstimmen	LKZ Prien
Montag, 02.02.04	19.30 Uhr	Bürgerbusgruppe	Werbemaßnahmen für den Bus; Erfahrungsaustausch, Dienstplan, Kostenabrechnung, Organisation	LKZ Prien

Tagesordnung:

1. Begrüßung- Hoher Besuch
2. Erfahrungen aus der Busfahrerrunde
3. Busfahrer- und Bürgerbuswerbung
4. Fahrplan
5. Dienstplan Dezember/Januar
6. Wandervorschläge
7. Verschiedenes
8. Nächstes Fahrer- Treffen – **Achtung, Terminänderung: 02.02.2004** im Logistik-Zentrum in Prien, 19.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste



Top1

Landrat Dr. Max Gimple als Überraschungsbesuch begrüßte die Runde der Busfahrerinnen und Fahrer und würdigte bei dieser Gelegenheit das ehrenamtliche Engagement aller. Diese Projekt passe sehr gut zum Logistik- und Kompetenzzentrum in Prien, das zunehmend auch internationale Bedeutung erhalte.

Bei dieser Gelegenheit dankten auch die Busfahrer/Innen Frau Berger- Stöckl, Herrn Polland und Herrn Zagler für ihre unermüdliche Unterstützung des Projekts.

Top 2

Erfahrungen aus der Busfahrerrunde

1. Kreisverkehr in Rimsting ist fertig. Haltestellen werden dem Fahrplan entsprechend umgehend von Herrn Polland umgestellt.
2. HST Prien zukünftig statt 16.10 um **16.13! Uhr** abfahren zugunsten eines Schülers aus Greimharting (Zuganschluss)
3. Haltestelle Bad Endorf Kurzentrum wird sehr gut angenommen
4. Standheizung **nicht** verstellen, wird von S. Raab eingestellt. Zu diesem Punkt bitte ich alle Fahrer und Fahrerinnen, noch einmal das Dienstplanschreiben von Herrn Mitzkeit vom 27.10. Punkt 2 nachzulesen. Sie finden dort eine detaillierte Anweisung, wie mit der Standheizung umgegangen werden muss. Danke!
5. Licht muss besser eingestellt werden. Erledigt Herr Zagler
6. Leichter und weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen. September 20,7- Oktober 22 pro Fahrtag
7. Fahrgäste bedauern, daß der Bus während des Winterfahrplans nur 3 mal wöchentlich fährt. H. Graichen, H. Raab, H. Schaffer, H. Stadler, F. Strell und H. Waldmann sind bereit, öfters zu fahren. Weiteres Verfahren wird nächstes Jahr diskutiert.
8. Diskussion, inwieweit Greimharting-Zacking-Pinswang weiter einbezogen werden soll, da bislang aus diesen Orten kaum Fahrgäste zugestiegen sind. H. Polland rät dazu, die Entwicklung über den Winter und den kommenden Sommer abzuwarten, ehe eine andere Entscheidung getroffen wird.
9. LEO- die geplante Lokal- Bahn Obing- Bad Endorf, die nur an den Wochenenden fahren soll - könnte in Verbindung mit dem Bürgerbus zu einem Mobilitäts- Angebot vernetzt werden. Hier gilt es die Entwicklung von LEO abzuwarten.

Top 3

Busfahrer- und Bürgerbus- Werbung

Es werden unterschiedliche Werbe- Möglichkeiten diskutiert:

- Fahrgäste als Werbeträger ansprechen
- Handzettel in den Geschäften – nicht nur Taschenfahrpläne
- Vermehrt kleine Berichte in den Bürgerblättern (F. Steinack schreiben, F. Berger- Stöckl weiterleiten)
- **Bürgerversammlungen:** hierzu gibt es bereits positive Erfahrungen v. H. Waldmann (Eggstätt) und H. Raab (Amerang). Die Bürger wurden dabei gut über die Hintergründe informiert. H. Zagler schickt Interessenten, die bei der Bürgerversammlung in ihrem Ort berichten wollen, Unterlagen zu. Da die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden durchweg grünes Licht gegeben haben (vgl. Protokoll v. September), wird darum gebeten, daß sich aus jeder Gemeinde eine FahrerIn oder ein Fahrer dazu bereit erklärt, die Idee und die Erfahrungen des Bürgerbusprojekts bei den kommenden Versammlungen darzustellen.
- Frau Strell wird am Seniorennachmittag in Obing vom Bürgerbus erzählen.

- H. Mitzkeit hat Plakate gemacht mit der Bitte an die Fahrer/Innen, diese an folgenden Stellen auszuhängen: VHS, Rathaus, Bahnhöfe Bad Endorf und Prien, Thermalbad Endorf. Die Plakate liegen im Bus bereit.

Top 4 Fahrplan

1. **Beachten:** 30 km- Beschränkung in Obing in der Seenerstr. im Bereich der Hauptschule.
2. **„Schleife“ in Aindorf beachten.** Die Haltestelle befindet sich noch vor den Eisenbahnschienen gegenüber dem alten Lagerhaus.
3. **Pinswang:** Haltestelle bei Cafe Berger
4. **Gänsbach:** hier kann man um die Haltestelle herumfahren, auch wenn es nicht so aussieht. Der Weg ist eine gewidmeter Weg.

Top 5 Dienstpläne

H. Mitzkeit verteilt Dienstpläne für Dezember und Januar 2004. Die vorliegenden Dienstpläne werden von den anwesenden Fahrer/Innen bestätigt bzw. verändert.

H. Raab springt die nächsten beide Male für F. Schweinsberger ein, da diese am Arm verletzt ist.

H. Stadler und F. Strell tauschen ihre Termine. F. Strell kann mittwochs **nie** fahren.

H: Mitzkeit stellt die von ihm entworfenen Fahrerschildchen vor:

„ Ihr Ehrenamtlicher Fahrer aus... “

Top 6

Wandervorschläge

H. Thauer hat einen Wandervorschlag erarbeitet:

„ Mit dem Bürgerbus zur Eggstätter Seenplatte für 1-5 Personen “

Da diese Wanderung auch eine schöne Winterwanderung ist, werden verschiedene Möglichkeiten angedacht, wie dafür geworben werden könnte.

Beispiele: Zeitungsbericht, Verkehrsämter, Beherbergungsbetriebe, BR 5 Samstag Info-Sendung für Wandervorschläge, Regionalsender.

Daraus ergibt sich erneut eine Diskussion über die Aufgaben bzw. die Adressaten des Bürgerbusses. Der Bürgerbus hat eine Beförderungspflicht für die Fahrgäste, die an den Haltestellen stehen, und soll nicht vorrangig eine Touristeneinrichtung werden.

Überlegungen werden angestellt, die Werbung so zu gestalten, dass mit den Wandervorschlägen insbesondere Kurse angeboten werden, die nicht so frequentiert sind. Werden in den nächsten Sommerfahrplan aufgenommen und eingedruckt bzw. vorab als Artikel veröffentlicht.

Top 7

Verschiedenes

1. H. Mitzkeit hat das Anliegen, auch tagsüber mit Licht zu fahren. Die Fahrer/Innen sind darüber geteilter Meinung und Frau Berger- Stöckl empfiehlt, dass jeder so fährt, wie er es in dieser Frage für richtig hält.
2. H. Mitzkeit plant zusammen mit dem Kinobetreiber von Prien fürs nächste Jahr einen regelmäßigen **Kino- Seniorentag**, bei dem die Kinovorstellung mit dem

Bürgerbusfahrplan abgestimmt werden kann.(z.B. Kinotermin 12.00 Uhr, Bus- Rückfahrt ab Prien 14.00 Uhr)

3. **Wichtig: Wenn ein Busfahrer aus welchen Gründen auch immer einmal seinen Dienst versäumt, bitte umgehend melden, damit Maßnahmen ergriffen werden können.**
4. Frau Brenner aus Obing, die zu den Stamm- Fahrgästen gehört, schildert die positive Wirkung des Bürgerbusses auf die Fahrgäste und lobt die gelungene Einrichtung dieser Buslinie.
5. H. Polland dankt allen Fahrerinnen und Fahrern für den positiven Verlauf der vergangenen 9 Monate und wünscht weiterhin Elan, Freude und Gelingen.

Top 8

Bitte beachten:

Nächstes Fahrer- Treffen: 02.02.2004!! Logistik- Zentrum in Prien, 19.30 Uhr

30. November 2003
Gudrun Steinack, Obing